

An diesem Platz stellen wir jede Woche die Inhalte des „Völklinger Projekt Zukunft“ vor:

#### Adolph-Kolping-Platz

Vom Adolph-Kolping-Platz ausgehend soll in den nächsten Jahren im Rahmen des Neubaus des Innenstadtdreiecks die Verknüpfung zur City-Promenade erfolgen. Auch die Neugestaltung des Vorplatzes zur Bismarckstraße ist in diesem Zusammenhang geplant.



#### Grabmale werden überprüft

Beginnend ab dem 19. April wird auf den Friedhöfen der Stadt Völklingen eine Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen durchgeführt. Diese Überprüfung ist zwingend vorgeschrieben und wird jährlich durchgeführt.

Die Überprüfungen finden in folgender Reihenfolge statt:

Friedhof Lauterbach ab Montag, 19. April.

Friedhof Ludweiler (mit altem Friedhof) ab Mittwoch, 21. April.

Friedhof Geislautern ab Freitag, 23. April.

Friedhof Wehrden ab Montag, 26. April.

Friedhof Fürstenhausen ab Mittwoch, 28. April.

Friedhof Heidstock ab Freitag, 30. April.

Friedhof Luisenthal ab Dienstag, 4. Mai.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

Die Prüfung der Grabmale erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Grabmale, deren Standfestigkeit bemängelt werden muss, werden durch eine Benachrichtigung am Grabmal gekennzeichnet. In diesem Fall werden die Nutzungsberechtigten gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Völklingen (Fachdienst 4/41) unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-23 78 in Verbindung zu setzen.

# Völklinger Masterplan Grün

Oberbürgermeister stellt Konzept im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor

Im Rahmen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt hat Oberbürgermeister Klaus Lorig die Raumanalyse und den Entwurf zum Maßnahmenkonzept des neuen Masterplan Grün vorgestellt. Als Bausteine einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung will der Verwaltungschef mit Hilfe dieses Projektplans neue Freiflächen in der Stadt schaffen und damit der Natur mehr Raum geben.

„Die im Masterplan Grün enthaltenen Maßnahmen werden Völklingen in seiner Freiraum- und Stadtentwicklung entscheidend voran bringen, sowohl was die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger betrifft, aber auch in Bezug auf das Image und die ökonomische Entwicklung der Stadt“, erläuterte Oberbürgermeister Klaus Lorig das Konzept.

Bereits Ende des Jahres 2008 wurde die Planungsgruppe agl beauftragt, ein entsprechendes Maßnahmenprogramm für die Stadt Völklingen zu erarbeiten. Der Masterplan Grün soll zu einer positiven Profilierung der städtischen Freiräume beitragen, ökologisch neue Schwerpunkte setzen und aktuelle Aufgabenstellungen aufgreifen.

„Damit das Endergebnis ein harmonisches Bild abbildet, muss die zukünftige Entwicklung und Vernetzung neuer und bestehender Freiräume in unserer Stadt auf der Basis einer grundsätzlichen Strategie erfolgen“, betonte der Verwaltungschef die Relevanz eines umfassenden, zielge-

richteten Projektplans. In enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachdiensten der Stadtverwaltung hat die Planungsgruppe agl mittlerweile eine umfangreiche Raumanalyse sowie ein erstes Maßnahmenkonzept erstellt. Auf Grundlage dieses Konzeptes sollen die Handlungsschwerpunkte und Prioritäten für das Freiflächenmanagement festgelegt werden wie auch die Gestaltungsprinzipien für bestimmte Frei-

raumtypen. In einem Aktionsprogramm sollen dann konkrete Projekte und Planungen zur Umsetzung der entwickelten übergreifenden Strategie bestimmt werden. Vertreter der Planungsgruppe agl haben die ersten Entwürfe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt und damit den Diskussionsprozess eingeleitet.

Im Rahmen einer SWOT-Analyse wurde eine Be-



Mit ihrer Begrünungsaktion „Ville fleurie“ hat die Stadt Völklingen bereits Akzente in allen Stadtteilen gesetzt.

Foto: stadtvk

standsanalyse erstellt, die zeigt, wie viel Potenzial das Stadtgebiet von Völklingen für die Freiraumentwicklung bereit hält und was zur Realisierung dieser Freiflächen noch getan werden muss.

Die im Masterplan Grün vorgeschlagenen Maßnahmen, die bereits im Rahmen der Programme „Stadtumbau West“ und „Soziale Stadt“ begonnen wurden, sollen fortgesetzt sowie in teilweise bereits umgesetzte Konzepte eingebunden werden.

Dabei haben sich drei Themenbereiche herauskristallisiert: Völklingen als Scharnier zwischen der Wald- und Bergbauachse sowie der Saarachse im Regionalpark Saar; das Saartal als regionale Freiraumachse und überregional bedeutsame Industrielandschaft sowie der Warndt als walddreicher Gegenpol zur Industrielandschaft.

„Völklingen wird auf vielfältige Weise davon profitieren, wenn es sich seiner Funktion als Scharnier der regionalen Freiraumachsen noch deutlicher als bisher bewusst wird. In der Innenstadt wie auch an der Saar wollen wir hochwertige Freiräume einrichten, die unseren Bewohnern wie auch unseren Gästen entscheidend zur Gute kommen werden. Auch in der Waldlandschaft des Warndts wollen wir naturnahe Akzente setzen und neue Wege zu den Zentren der Warndtdörfer ausbauen“, sprach Oberbürgermeister Klaus Lorig einige langfristig geplante Punkte des neuen nun vorgestellten Konzeptes an.



**HEUTE**  
Umweltschutz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

über Ökologie und Umweltschutz wird in den letzten Jahren viel geredet. Das Schlagwort vom Klimawandel hat die Runde gemacht – und internationale Konferenzen der Staaten zeitig, deren Erfolg bisher kaum als durchschlagend bezeichnet werden kann. Dabei ist leider ein wenig aus dem Blickfeld geraten, dass Umweltschutz direkt vor unserer Haustür anfängt. Also eigentlich bei uns selbst.

Für unsere Stadt haben wir deshalb einen sogenannten Masterplan Grün vorgelegt. Dieser Plan wird in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass unsere zahlreichen Grünflächen in der Stadt verstärkt miteinander verbunden und dabei gleichzeitig für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar werden. Die Realisierung unseres „grünen Plans“ wird aus meiner Sicht die Umwelt erstens stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Zweitens wird er Freiflächen durch ihre Verbindung miteinander substantiell gegen Eingriffe von außen stärken. Und drittens werden diese vernetzten Grünflächen dazu beitragen, unserer Stadt ein lebenswerteres „grünes“ Gesicht geben.

Zwar ist in unserer Stadt weit mehr als die Hälfte unserer Gesamtfläche von Wald bedeckt. Die Vernetzung der Grünflächen im Stadtgebiet wird aber meiner Ansicht erst dazu beitragen, dass Völklingen als grüne Stadt erlebbar wird. Die nun beginnenden Arbeiten im Bereich der denkmalgeschützten Alten Schleuse am UNESCO-Welterbe sowie die Begrünungen im Eberbach- und Rosseltal werden ihren Teil dazu beitragen.

Ihr

*Klaus Lorig*

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

## Neues Grün für Eberbach- und Rosseltal

Stadtverwaltung setzt Renaturierungsmaßnahmen in Folge des Saarausbaus durch

Die örtlichen Gewässer stärker in den Fokus nehmen, will die Stadtverwaltung auch im Völklinger Eberbach- und Rosseltal. Im Zuge des bereits seit längerem abgeschlossenen Saarausbaus fallen hier eine Reihe von Renaturierungsmaßnahmen an, die das dort belastete Ökosystem wieder verbessern sollen. Die im Rahmen des Saarausbaus umgesetzten ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sind im Auftrag

des Wasser- und Schifffahrtsamtes durch die RAG Montan Immobilien GmbH auf ihre Wirkung hin untersucht worden. Die Analyse hat ergeben, dass diese Vorkehrungen nicht in dem Maße gegriffen haben, wie vorgesehen und der Eingriff ins Ökosystem somit deutlich größer gewesen ist als geplant. In Folge dessen müssen an verschiedenen Stellen Nachbesserungen durchgeführt werden. Oberbürgermeister Klaus

Lorig hat sich dafür eingesetzt, dass insbesondere das Eberbach- und Rosseltal im Fokus dieser Nachbesserung stehen: „Hiermit werden unsere Forderungen erfüllt, dass Eingriffe in Natur und Landschaft, die innerhalb des Stadtgebietes von Völklingen verursacht werden, durch Ersatzmaßnahmen ebenfalls innerhalb des Stadtgebietes ausgeglichen werden müssen.“ Der Bereich, der renaturiert werden muss, umfasst

entlang der Saar innerhalb des Stadtgebietes etwa 16,5 Hektar. Auf einer Fläche von insgesamt zirka 2,85 Hektar, die sich überwiegend im Eigentum der Stadt Völklingen befindet, sollen entlang des Eberbachs zwei Maßnahmen für den Ausgleich des durch den Saarausbau entstandenen ökologischen Defizits sorgen: Auf einer Länge von rund 80 Metern soll der Bachlauf inklusive zweier Zuläufe zwischen Fischteich und Ten-

nisplatz am Oberlauf offen gelegt und naturnah gestaltet werden. Aber auch parallel zum Fußweg soll das Gewässer geöffnet und Feuchtmulden angelegt werden sowie neue Pflanzen am Unterlauf gesetzt werden.

Im Rosseltal bei Geislautern ist vorgesehen, auf einer etwa vier Hektar großen Fläche der RAG Aktiengesellschaft sowohl das Gelände im Bereich der Herrgottswies abzu-

Einleitung des Oberflächenwassers aus dem Hammergraben dauerhafte Feuchtmulden zu schaffen. Auch in diesem Bereich sollen weitere Pflanzen und neue Bäume gesetzt werden. Die Planung und Durchführung wird durch die RAG Montan Immobilien GmbH im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Saarbrücken erfolgen, das als Träger der Maßnahme die Kosten übernimmt.

Die Stadt Völklingen ist Dreh- und Angelpunkt der Fernwärmeschiene Saar.

Foto: swv

## Infoabend zur Fernwärme

Viele interessierte Besucher bei Veranstaltung der Stadtwerke Völklingen

Interessierte Besucher nutzen die Gelegenheit, um sich bei der Veranstaltung der Stadtwerke Völklingen über die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten an das Fernwärmenetz zu informieren.

#### Ist Fernwärme umweltfreundlich?

Wie funktioniert ein Wärmetauscher? Ist Fernwärme umweltfreundlich? Gibt es wesentliche Vorteile gegenüber anderen Heizmöglichkeiten? Diesen und noch weiteren Fragen widmete sich Martin Tabellion, Geschäftsführer der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH, der den Besuchern im Alten Wasserwerk Simschel ausführlich Rede und Antwort stand. Es zeigte sich dabei, dass die Kunden durchweg sehr zufrieden mit

dieser Art der Wärmeversorgung sind. Fernwärme stellt seit mehr als drei Jahrzehnten in der Stadt Völklingen eine sichere, preiswerte und umweltverträgliche Wärmeversorgung dar. Die Stadtwerke Völklingen zählen rund 2.800 Kunden, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind und mit diesem sauberen Energieträger heizen. Fernwärme ist in Völklingen eine Kooperation von zwei Partnern. Der Fernwärmeverbund Saar betreibt das Leistungsnetz in den Straßen, sichert die Erzeugung und berät gemeinsam mit der Netzgesellschaft der Stadtwerke Völklingen Kunden, wenn es um den Neubau von Hausanschlüssen geht. In das Aufgabenfeld der Stadtwerke Völklingen fallen

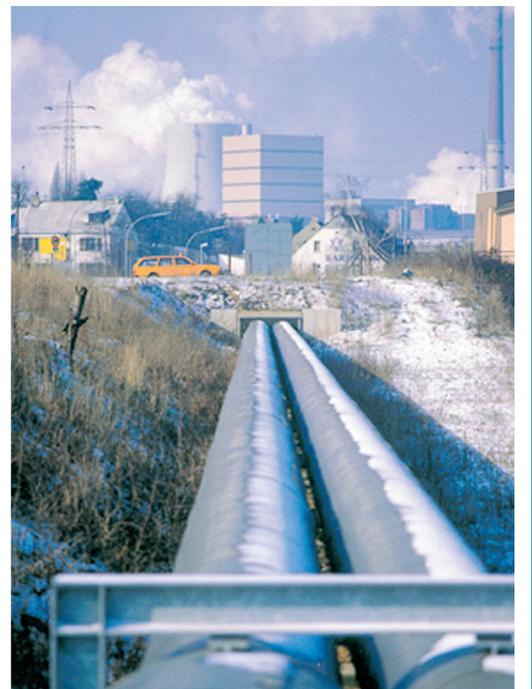
die Wartung und Instandsetzung der Hausstationen, die Messtechnik, der Störungsdienst und die Abrechnung der Energie. Fernwärme wird meist aus großen Kraftwerken auf Basis einer Kraft-Wärme-Kopplung, Blockheizkraftwerken oder Fernheizwerken ausgekoppelt bzw. erzeugt und wird in die Fernwärmeschiene Saar eingespeist.

**Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen**

Der Kundenanschluss kann grundsätzlich in zwei Systemarten erfolgen. Bei einem direkten System fließt das heiße Wasser über eine Vorlaufleitung direkt in die Heizungsanlage des Hausbesitzers. Der Rücklauf fließt hierbei wieder zurück zur zentra-

len Übergabestation, wo er erneut erwärmt wird. Bei einem indirekten System fließt das heiße Fernwärmewasser nicht direkt in die Heizungsanlage des Hausbesitzers, sondern wird über einen vor geschalteten Wärmetauscher von dem Heizungswasser der Hausanlage getrennt. Martin Tabellion zeigte die Vor- und Nachteile beider Systeme auf. Er legte dabei großen Wert auf die Feststellung, dass individuell geprüft werden muss, welches System dem Kunden den größten Nutzen bringt. Er versicherte, dass beide Systeme gleichwertig und auf dem neuesten Stand der Technik sind.

Nach der Veranstaltung bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und persönliche Beratungsgespräche vor Ort zu vereinbaren.



Die Stadt Völklingen ist Dreh- und Angelpunkt der Fernwärmeschiene Saar. Foto: swv

#### IMPRESSUM

**Völklinger**  
Stadtnachrichten

**Herausgeber:**  
Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister  
Klaus Lorig

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stadt Völklingen

Rathausplatz  
66333 Völklingen

Telefon: (0 68 98) 13-22 17  
oder (0 68 98) 13-22 36  
oder (0 68 98) 13-22 37

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



# VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



## Ausstellungen

**Ausstellung „Moderne Kunst“**  
der Künstlergruppe „Art IG“  
Gudula Theobald,  
Helga Daub  
Acryl-Mischtechniken  
Bis 30.4.2010  
Stadtteiltreff Völklingen  
Bismarckstraße 20

**Weltreignisse – Meisterwerke der Reportagefotografie von Associated Press**  
Bis zum 27.3.2010  
Hüttenpark, Völklinger Hütte

**„Dein Gehirn, denken, fühlen, handeln“**  
Bis zum 25.7.2010  
Erzhalle, Völklinger Hütte

**„Vision Lorraine – Lothringer Blick“**  
Ausstellung der französischen Malerin Angélique Blanc  
Bis zum 21.4.2010  
Altes Rathaus Völklingen

**„Staatsgeschenke – 60 Jahre Deutschland“**  
Bis zum 5.9.2010  
Gebläsehalle, Völklinger Hütte

## Konzerte



**Paul O'Brien Tour**  
Paul O'Brien - „Reminiscent of Simon & Garfunkel, Tom Rush, Cat Stevens, Allan Taylor, Gordon Lightfoot, James Taylor...“  
Wolfgang Geise, RockTimes  
26.3.2010 / 20 Uhr  
Katholisches Pfarrheim,  
Hauptstraße 160, Lauterbach  
Eintritt: 16 €

Weitere Informationen unter  
www.plopp.de.  
Plopp-Kartentelefon (06802)  
175 00 44

**Konzert mit Memo Gonzales & The Bluescasters**  
28.3.2010 / 20 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen  
Eintritt: 14 €

Weitere Veranstaltungen unter  
[www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)  
Änderungen vorbehalten

Concert Européen des Elèves de Sarre et Moselle  
Europäisches Konzert der Saar- und Moselleschüler

CONCERT DES LYCÉES 2010

MEMORIAS  
DE UN CACIQUE

JAIME CORDOBA

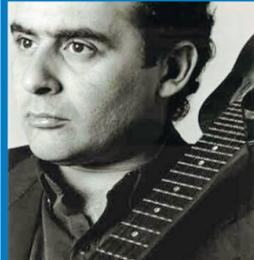
VÖKLINGEN Gebläsehalle Unesco Weltkulturerbe Völklinger Hütte  
Donnerstag, 25. März 2010, 19.30 Uhr, Jeudi 25 mars 2010 à 19h30

**PETITE ROSSELLE Carreau Wendel**  
Vendredi 30 avril 2010 à 20h, Freitag, 30. April 2010, 20 Uhr

**METZ Arsenal**  
Mardi 18 mai 2010 à 20h, Dienstag, 18. Mai 2010, 20 Uhr

Eintritt: Schüler/Studenten: 5 €, Erwachsene: 10 €  
**Kartenvorverkauf:**

- VHS- und Kulturbüro der Stadt Völklingen, Altes Rathaus, Telefon (0 68 98) 13-20 80
- Tourist-Info der Stadt Völklingen, Alter Bahnhof, Telefon (0 68 98) 13-28 00
- Warmdtgymnasium Völklingen, Am Warmdtgymnasium 1, Telefon (0 68 98) 9 72 99 00
- Office du Tourisme de Forbach Tél. (0033) 3 87 85 02 43
- Arsenal de METZ Bureaux Vie Scolaire des Lycées, Tél. (0033) 3 87 74 16 16



**Carbon & Stahl**  
**Diego Jascalevich**  
**Duo – Charango**

25. März 2010, 19.30 Uhr  
Festsaal Altes Rathaus,  
Völklingen

Diego Jascalevich, argentinischer Charangovirtuose, verblüfft auf seinem kleinen südamerikanischen Zupfinstrument mit trapperender Virtuosität und Spielfreude. Erst jüngst trat er beim Weltmusikfestival in London auf. Er ist auf vielen CD-Produktionen zu hören, u. a. als Gastmusiker für den italienischen Tenor Andrea Bocelli sowie für den Flamencogitaristen Jose Luis Monton.

Eintritt: VVK: 9 € / AK: 10 €

Tickets bei der Tourist-Information Völklingen sowie bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional



## Osterkirmes

Die große Völklinger Osterkirmes in der Innenstadt mit zahlreichen Fahrgeschäften, Spiel- und Süßwarenständen.

3. – 11. April 2010

Hindenburg-, Rathaus-, und Otto-Hemmer-Platz



## VHS Völklingen

Donnerstag, 25. März 2010

■ Kurs: Nähen für fortgeschrittene Anfänger, 19 Uhr, Altes Rathaus

Freitag, 26. März 2010

■ Stadtrundgang: Auf den Spuren der Familie Röchling, 16 Uhr, Treff: Altes Rathaus

Samstag, 27. März 2010

■ Kurs: Schnittkurs an Obstgehölzen – witterungsbedingt, 10 Uhr, Ökogarten

Samstag, 27. März 2010 + Sonntag, 28. März 2010

Aktion „Völklingen lebt gesund“, Reiki-Ausbildung  
Püttlingen, Westpreußenweg 8, jeweils von 10.30 – 17.30 Uhr, Kosten: erfragen, Essen und Getränke im Preis inbegriffen.  
Kontakt und Anmeldung: Saskia Speicher, Pestalozziplatz 14, 66333 Völklingen-Heidstock, Telefon: (0 68 98) 85 26 10, E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de, Internet: www.saskiaspeicher.de

Sonntag, 28. März 2010

Aktion „Völklingen lebt gesund“, 1910 Höhenmeter Wanderung  
Veranstalter: Sportverein Geislautern  
Treffpunkt: 10 Uhr, Sportplatz Eberbachtal Geislautern  
Voraussetzung: Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung  
Kontakt: SV Geislautern, Albert Becker, Fichtestraße 4, Telefon: (0 68 98) 4 26 34, E-Mail: becker\_albert@freet.net.de  
Nähere Informationen im Internet unter [www.voelklingen-lebt-gesund.de](http://www.voelklingen-lebt-gesund.de)

Montag, 29. März 2010

■ Kurs: Junge VHS: Workshop Kurzfilme für Youtube, 15 Uhr, Alter Bahnhof

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat: Telefon (0 68 98) 13-25 97  
Online-Anmeldungen unter: [www.vhs-voelklingen.de](http://www.vhs-voelklingen.de)

## Kunstfrühling 2010 – Le Printemps des Arts 2010

Der „Cercle des Artistes Peintres“ von Forbach organisiert zum zweiten Mal eine Gemäldeausstellung auf dem Schlossberg im Burghof: „Kunstfrühling 2010“. Gezeigt werden die Arbeiten der Künstler am 27. und 28. März 2010, von 10 bis 18 Uhr. Die Vernissage der Ausstellung ist am Samstag, 27. März

2010, um 18 Uhr. Nach dem großen Erfolg der Messe im letzten Jahr, die über 600 Besucher und Käufer anlockte, findet die Ausstellung auch in diesem Jahr wieder zur Förderung der einheimischen Künstler statt. Die zehn ausgewählten Künstler werden mehr als 180 Exponate auf individuell ge-

stalteten Ausstellungsflächen, die die Werke in ihrer Originalität und Beschaffenheit unterstreichen sollen, präsentieren. Die verschiedenen Stile und Techniken werden auch in diesem Jahr Kunstliebhaber wieder begeistern. Gezeigt werden gegenständliche und abstrakte Arbeiten, Ölbilder,

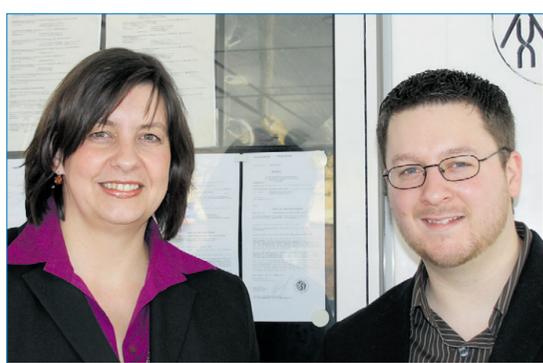


mit Wasserfarben gemalte Bilder sowie Acrylgemälde. ●

## Neue Mitarbeiter beginnen Arbeit

Anke Klein-Brauer und Sascha Schmidt sind neue Ansprechpartner in Völklingen

Völklingen hat eine neue Stadtteilmanagerin. Sie heißt Anke Klein-Brauer und ist Diplom-Geografin. Klein-Brauer ist für die Koordination und Umsetzung des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ in der Innenstadt und im Stadtteil Wehrden zuständig und tritt damit die Nachfolge von Peter Hoffmann an, der nach Heidelberg gewechselt ist. Zu den Aufgaben der neuen Stadtteilmanagerin gehören die Aktivierung, Beteiligung, Betreuung und Information der Bürgerinnen und Bürger sowie die Vernetzung der lokalen AkteureInnen und Entscheidungsgremien. Anke Klein-Brauer ist gebürtige Völklingerin und kennt daher die Stadt sehr gut. Nach einer langjährigen Tätigkeit im Umweltbereich arbeitete sie bereits seit 2007 für die Stadt Völklingen und war bisher im Info-Büro Fürstenhausen als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils tätig. Gemeinsam mit allen, die an den Veränderungen und Verbesserungen in und für Völklingen arbeiten und sich engagieren, möchte Anke Klein-



Anke Klein-Brauer und Sascha Schmidt Foto: stadt vk

Brauer Projekte entwickeln, welche das Stadtleben in Völklingen für Kinder und Jugendliche, Familien und SeniorInnen gleichermaßen verbessern und zu einer integrativen Quartiersentwicklung beitragen. Dafür steht sie als Kontaktperson zur Verfügung und ist im Neuen Rathaus unter der Nummer (0 68 98) 13-2462 oder per E-Mail unter [anke.klein-brauer@voelklingen.de](mailto:anke.klein-brauer@voelklingen.de) erreichbar. Vor Ort ist Anke Klein-Brauer im Stadtteiltreff in der Bismarckstraße 20 dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis

12.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr anzutreffen. Telefonisch erreichbar ist sie dort unter der Nummer (0 68 98) 13-2460 oder -2461.

**Info-Büro Fürstenhausen neu besetzt**

Seit Anfang März ist das Info-Büro Fürstenhausen neu besetzt. Der neue Mitarbeiter heißt Sascha Schmidt. Als Nachfolger von Anke Klein-Brauer, die nun als Stadtteilmanagerin in der Innenstadt und im Stadtteil Wehrden arbeitet, ist er der An-

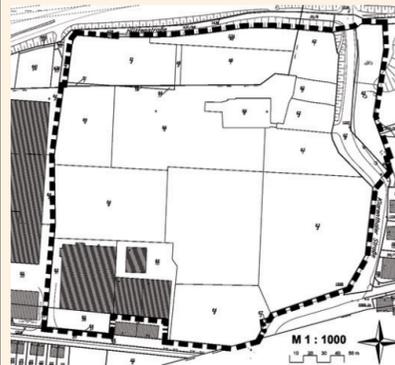
sprechpartner vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger von Fürstenhausen. Wie gewohnt können diese im Info-Büro ihre Anliegen, Anregungen und Schadensmeldungen vortragen, die Sascha Schmidt dann weiterentwickeln und an die Stadtverwaltung oder die Stadtwerke weiterleiten wird. Außerdem gehört auch die Information über Veranstaltungen und Projekte in Fürstenhausen zu seinen Aufgaben. Sascha Schmidt studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Ethnologie in Trier. Weil seine Großeltern aus Völklingen stammen, hat der gebürtige Saarlouiser schon seit frühester Kindheit eine enge Beziehung zu Völklingen. In seiner Freizeit beschäftigt sich Sascha Schmidt gerne mit Filmgeschichte, Kunst und Musik. Die Öffnungszeiten des Info-Büros sind montags und freitags, von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr. Telefonisch ist Sascha Schmidt zu erreichen unter der Nummer (0 68 98) 3090 059 oder per E-Mail unter [Sascha.Schmidt@voelklingen.de](mailto:Sascha.Schmidt@voelklingen.de). ●

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

### BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom 15.07.1982, geändert durch die Satzung vom 09.04.1992, mache ich hiermit bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 02.03.2010 den Bebauungsplan VI/42 „Ehemalige Fenner Glas-hütte“ in Völklingen-Fenne gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen hat.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem Übersichtsplan zu entnehmen.



Kartenausschnitt mit Genehmigung des LKVK: B/004/86

**Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorgenannte Bebauungsplan in Kraft**

Der Bebauungsplan mit Begründung wird ab dem Tage der Bekanntmachung im Neuen Rathaus, Fachbereich 4 Technische Dienste / Fachdienst 46 / Stadtplanung und -entwicklung, 6. Obergeschoss, Zimmer 6.09, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird verwiesen.

Hingewiesen wird auch auf § 215 BauGB, wonach eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des BauGB (BGBl. 2004 I S. 2484) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich sind, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel der Abwägung nicht innerhalb

von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, darzulegen.

Völklingen, den 16.03.2010

Der Oberbürgermeister  
Gez. Klaus Lorig

### BEKANNTMACHUNG

Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk I Völklingen-Stadtmitte (Ost)

Für den Schiedsbezirk I „Völklingen-Stadtmitte (Ost)“ steht die Wahl einer/eines Schieds-frau/Schiedsmann an. Die Stadt Völklingen bietet daher geeigneten Interessenten die Möglichkeit, sich zu bewerben. Der bisherige Amtsinhaber steht sich nicht mehr der Wahl.

Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt, d. h., die Schieds-personen stellen ihre Freizeit zur Führung des Amtes der Gesellschaft zur Verfügung, um in gewissen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen durch Streit-schlichtung Rechtsfrieden zu schaffen.

Zu Schiedsleuten können diejenigen Personen berufen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind, wobei das 25. Lebensjahr vollendet sein und der Bewerber auch in dem Schiedsbezirk wohnen muss. Bei der Ausübung des Amtes kommt es darauf an, dass die Schieds-person kraft ihrer Persönlichkeit und ihres Verhand-lungsgeschickes auf einen gerechten und tragfähigen Interessenausgleich zwischen den Beteiligten hinwirkt. Durch das Schlichtungsverfahren sollen den Beteiligten kostenintensive gerichtliche Ver-fahren erspart und die Gerichte entlastet werden.

Interessierte richten ihre Bewerbung bitte bis spätes-tens 16. April 2010 an:

Stadt Völklingen  
Fachbereich 3  
Fachdienst 31  
Postfach 10 20 40  
66310 Völklingen

Weitere Informationen erhalten Sie bei  
Herrn Helmut Godsch:

Tel. 06898/13-2241